

## **Merkblatt – ‘Vermeidung von Konflikten zwischen Wolf und Mensch’**

Der Wolf ist ein sehr scheues Tier und direkte Beobachtungen sind selten. Wölfe meiden den Kontakt zu Menschen und weichen ihnen wenn möglich aus. Dennoch kommt es vor, dass sich Wölfe nahe an Siedlungsgebiete wagen oder solche sogar durchqueren. Um Konflikte zwischen Wolf und Mensch weitgehend zu vermeiden, sollten einige Dinge berücksichtigt werden.

### **Warum begeben sich Wölfe in die Nähe von Siedlungsgebieten?**

- Es kann vorkommen, dass Wölfe Siedlungsgebiete durchqueren, um beispielsweise auf einer Abkürzung von einer Talseite zur anderen zu gelangen.
- Auch die Neugier von Wölfen, vor allem von Jungtieren, kann dazu führen, dass sie in der Nähe von Siedlungsgebieten auftauchen.
- Wenn sich die Beutetiere in der Nähe von Siedlungen aufhalten, werden ihnen die Wölfe auch dorthin folgen. Dies betrifft vor allem die Wintereinstandsgebiete von Hirschen und Rehen.

### **Was sollte speziell beachtet werden?**

- Vermeiden Sie das Deponieren von öffentlich zugänglicher potenzieller Nahrung (Fleischabfälle) im Freien, durch welche Wölfe angelockt werden könnten. Essensreste sollen auch in kleinen Mengen nicht im Wald entsorgt werden (z.B. bei Grillplätzen).
- Versuchen Sie auf keinen Fall Wölfe zu füttern.
- Füttern Sie auch keine Hirsche und Rehe im Siedlungsgebiet und verhindern Sie, dass diese Tiere in die Gärten eindringen.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Schutz Ihrer Haustiere wie Kleinvieh, Kaninchen, Geflügel.
- Halten Sie ihren Hund immer unter persönlicher Kontrolle oder leinen Sie ihn an. Wölfe können Hunde als Eindringlinge oder Beutetiere betrachten.
- Nehmen Sie Hunde über Nacht in einen geschützten Bereich, auch auf Alpen.

### **Was tun, wenn ich auf einen Wolf treffe?**

- Bleiben Sie stehen und versuchen Sie die Situation zu erfassen. Bemerkt der Wolf, dass Sie ihn entdeckt haben, zieht er sich in der Regel zurück oder flieht.
- Geben Sie dem Wolf genügend Platz, damit er sich zurückziehen kann. Falls sich der Wolf in die Enge getrieben fühlt, kann es unter Umständen gefährlich werden.
- Wenn der Wolf nicht umgehend flieht, bewahren Sie Ruhe und machen Sie mit bestimmter Stimme auf sich aufmerksam; ziehen Sie sich langsam zurück.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, sich dem Wolf zu nähern, auch nicht um das Tier zu fotografieren.
- Verfolgen Sie nie einen Wolf.
- Melden Sie Wolfsbeobachtungen im Siedlungsgebiet und alle verhaltensauffälligen Wölfe der Wildhut (Verzeichnis unter: [https://www.ur.ch/docn/326801/Verzeichnis\\_WH-JA.pdf](https://www.ur.ch/docn/326801/Verzeichnis_WH-JA.pdf)). Wölfe gelten als verhaltensauffällig, wenn sie sich gezielt mehrfach Menschen nähern oder sich eindeutig aggressiv verhalten. Dieses Verhalten ist meist eine Folge von bewusster oder unbewusster Fütterung der Wölfe oder bei vorliegender Krankheit.

### **Alle Freizeitaktivitäten sind weiterhin möglich!**

- Werden die erwähnten Verhaltensempfehlungen eingehalten, können die Freizeitaktivitäten in der Natur wie bisher ausgeführt werden.